



Claudia Plötner
65510 Idstein
claudia.ploetner@web.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

22.08.2021

Berichts Antrag betr. Präventions- und Schutzmaßnahmen vor Extremwetterereignissen

Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung zu folgenden Fragestellungen zu berichten:

1. Welche Schutzziele hat der Magistrat im Katastrophenschutz definiert?
2. Welche Warnsysteme – in welcher Quantität und Qualität – gibt es in Idstein? Kann die Bevölkerung in allen Stadtteilen damit gut gewarnt werden? Wie weit ist die Umstellung auf digitale Systeme mit Notstromaggregaten vorangeschritten? Ist es möglich, zusätzlich zu den bestehenden Warnwegen ein robustes und niedrigschwelliges System für Notfallnachrichten wie zum Beispiel Cell Broadcasting zu installieren?
3. Gibt es eine Gefährdungsanalyse, in welcher Form sich Extremwetterereignisse in Idstein am wahrscheinlichsten auswirken werden und welche Stadtviertel und Stadtteile in welcher Form betroffen sein werden?
4. Wann ist mit den beauftragten Fließpfadkarten und deren Auswertung zu rechnen? Sind Starkregengefahrenkarten beauftragt worden? Liegt ein aktuelles Versiegelungskataster vor? Welche weiteren Analyseinstrumente zur Feststellung von Gefahrenpotentialen sind notwendig? Welche weiteren Maßnahmen werden in die Wege geleitet?
5. Ist der Katastrophenschutz auf die spezielle Gefahrensituation in Idstein adäquat vorbereitet? Wo bestehen hier ggf. noch Schwachstellen und welche Anpassungen sind erforderlich? Wie ist hier der Stand der Umsetzung?
6. Sind regelmäßige Übungen geplant, um die Abläufe und Zuständigkeiten in ihrer Gesamtheit zu überprüfen (Früherkennung, Warnung, Entscheidungswege bis hin zum konkreten Einsatz)?
7. Wie ist es mit der Notstromversorgung für die kritische Infrastruktur bestellt? Gibt es Notfallreserven an existenziellen Versorgungsgütern wie Lebensmitteln oder Medizinprodukten und worum handelt es sich dabei? Wie sieht die Notfallversorgung mit Trinkwasser, Funkmasten und Strom aus?

Begründung:

Die Folgen des Klimawandels äußern sich inzwischen auf dramatische Art und Weise. Es kommt zu Starkregenfällen, Überschwemmungen oder Flächenwaldbränden und dies in einem Ausmaß und mit einer Häufigkeit, wie wir sie bisher nicht kannten. Verbunden sind diese mit dramatischen Auswirkungen auf die dort lebenden Menschen sowie deren Lebensumfeld.

Nach Analyse maßgeblicher Expertinnen und Experten wird sich die Entwicklung aufgrund der voranschreitenden Erderhitzung fortsetzen und noch verschärfen.

Neben der Bekämpfung der Ursachen der Klimakrise gilt es daher, Vorkehrungen zu treffen, um auf die Folgen von Wetterextremen adäquat reagieren und die Menschen schützen zu können. Die zu diesem Zweck bestehenden Strukturen müssen hinsichtlich der sich verändernden Anforderungen überprüft und bei Bedarf die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Timo Müller', with a long, sweeping horizontal stroke above the main text.

Timo Müller
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen Idstein